

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF

NIEDERSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 03. März 2011**, im Gemeindeamt stattgefundene
Gemeinderatssitzung;

Beginn: 19 Uhr 30

Ende: 21 Uhr 15

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) GV. Arnold GRADWOHL
- 3) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 4) GR. Rudolf MANNINGER
- 5) GR. Mag. Gabi TREMMEL
- 6) GR. Franz SCHOCK

ÖVP-Fraktion:

- 7) 1. Vizebgm. Johann BINDER
- 8) GV. Martina PAUER-TRINKLER
- 9) GR. Johanna PRESCH
- 10) GR. Wolfgang SCHÖLL
- 11) GR. Martin TREMMEL
- 12) GR. Franz REITTER

ZDORF-Fraktion:

- 13) GV. Ing. Günther PAUER
- 14) GR. Werner SCHÖLL

OV. Ingrid TREMMEL

b) entschuldigt: 2. Vizebgm. Andreas TREMMEL, GV. Ing. Susanna GRÖSSING, GR. Mag. Rita BINDER-SCHÖLL, GR. Reinhold STEINER, GR. Ewald GUGLER, GR. Mag. Werner GRADWOHL und GR. Johann KUTROVATS;

Als Schriftführer fungierte OAR. Helmut Tremmel.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 23.02.2011 mittels Kurrende und Hinterlegungsanzeigen in die Hausbriefkästen.

TAGESORDNUNG

- 1) Auftrag für Einrichtungsgegenstände Kindergarten Kobersdorf;
- 2) Bericht über Prüfungsausschußsitzung v. 21.12.2010;
- 3) Kinderkrippenbeitrag an Gemeinde Lackendorf – Beate Prandl, Kobersdorf, Waldgasse 17/7;
- 4) Prof. DI. Dr. Karl Steiner, Buchgraben – Grundabtretung an öffentl. Gut, Widmungsverordnung;
- 5) Löschungserklärung für Grdstk. Nr. 3276, Auwiese, Manuela Reisner – Waldquelle;
- 6) B-net, geplante Netzverstärkung – Kostenbeteiligung;
- 7) Sabine Rabel, Verlängerung Karenzurlaub – Ansuchen;
- 8) Andreas Berger, Schloßg. 15 – Ansuchen Jungunternehmerförderung;
- 9) Reinhard Wildzeiss, Oberpetersdorf, Hauptstr. 45 – Grundankauf vom alten Friedhofsteil;
- 10) Badesee – Vergabe Restrukturierung, Ausschreibung Bademeister und Kantine;
- 11) Bericht zum Rechnungsabschluß 2009;
- 12) Neuer Wasserwart für Lindgraben;
- 13) Ankauf von 6 Stk. Straßenlampen;
- 14) Bewilligung für Neue Mittelschule Kobersdorf als „Österr. Naturpark-Schule“;
- 15) Förderansuchen „60 Jahre ASKÖ Oberpetersdorf“;
- 16) Antrag der ÖVP-Fraktion auf Aufnahme eines Gegenstandes in die TO.:
 - 1) Auf Grund des BVZ Berichtes, Ausgabe 06/2011, wonach die Anzahl der in den Naturpark Landseer Berge kommenden Personen sich von 2001 bis 2010 von 560 auf 70.778 Besucher erhöht hat, beantragen wir einen Bericht unseres Bürgermeisters, wie weit diese erfreuliche Zahl auf unsere Marktgemeinde umzulegen ist.
 - 2) Zur professionellen Vermarktung des Zeltlagerplatzes in Verbindung mit dem neu gestalteten Badesee beantragen wird intensives Anschreiben der in Frage kommenden Zielgruppen, das sind Jugendorganisationen wie Pfadfinder, Kinderfreunde, Jungschar, sowohl in Österreich, wie auch im umgrenzenden Ausland durch das Büro Landseer Berge und weisen auf die unter der Rubrik Der Naturpark ein starker Partner angeführten Punkte der homepage www.landseer-berge.at hin.
 - 3) Wie bereits im August 2008 beantragen wir die Errichtung einer Werbetafel für den Naturbadesee und den Zeltlagerplatz an den Ortseinfahrten unter finanzieller Beteiligung des Naturparks Landseer Berge.
- 17) Allfälliges;

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19 Uhr 30 die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie die Presse ; zur heutigen Tagesordnung wird der schriftliche Antrag der ÖVP-Fraktion (Volltext sh. vorstehende Tagesordnung) verlesen und beantragt der Vorsitzende die Absetzung des TOP. 3) der Einladungskurrende „Geschäftsordnung für Gemeinderat, Gemeindevorstand und Ausschüsse“ – die beiden Anträge werden einstimmig angenommen; die Abstimmung über den Antrag von GV. Ing. Günther Pauer betreffend das Dienstverhältnis der IntegrationsKG-

Pädagogin Kathrin Steiner findet keine einhellige Zustimmung und somit keine Aufnahme in die TO..

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger 1. Vizebgm. Johann BINDER (ÖVP) und GR. Ing. Klaus TREMMEL (SPÖ)

Zum Sitzungsprotokoll vom 20.12.2010 gibt es keine Einwendungen und stellt Bgm. Klaus Schütz die Genehmigung desselben fest.

Es folgt die Erledigung der TOP. in vorgenannter Reihenfolge.

Die Sitzung war öffentlich.

1) Auftrag für Einrichtungsgegenstände Kindergarten Kobersdorf;

Bgm. Klaus Schütz teilt mit, dass für die weitere Einrichtung des neuen Kindergartens ein Angebot der Fa. Wehrfritz in der Höhe von € 5 404,48 (excl.) vorliegt; es wären dann bisher ca. € 18 000,-- von den Spenden diverser Vereine für diesen Zweck aufgewendet worden.

Nach kurzer Diskussion zur Finanzierung des Neubaus wird

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 1), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 Stimmen dafür)

die Fa. Wehrfritz mit der Lieferung von Einrichtungsgegenständen lt. Angebot in der Höhe von € 5 404,48 (excl.) beauftragt.

2) Bericht über Prüfungsausschußsitzung vom 21.12.2010;

Der Vorsitzende nimmt anhand der Sitzungsniederschrift zu den einzelnen TOP. Stellung und gibt Erläuterungen zu offengebliebenen Fragen bzw. Kritikpunkten – u.a. betreffend Einschaltungen in div. Druckwerken, Werbemaßnahmen über den Naturpark, etc..

Zum TOP. „Repräsentationsaufwand“ wurde abschließend festgehalten, dass die „Repräsentationskosten gemäß Budget ausgeglichen sind“.

Die Abrechnung für den Kindergartenneubau wurde geprüft – die Kosten sind „im Rahmen geblieben.“

Betreffend der Gemeinde KG.-Konten soll Steuerberater Mag. Vlasich zwecks Erläuterung zur nächsten Prüfungssitzung eingeladen werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Einwendungen.

3) Kinderkrippenbeitrag an Gemeinde Lackendorf – Beate Prandl, Kobersdorf, Waldgasse 17/7;

Bgm. Klaus Schütz berichtet über das Ansuchen der Familie Prandl: es geht um die Übernahme eines monatlichen Kinderkrippenbeitrages von € 219,-- an die Gemeinde Lackendorf für die Unterbringung von Sohn Roman für 1 Jahr (wären gesamt € 2 409,-- durch die Marktgemeinde Kobersdorf; die normalen monatlichen Kosten würde Fam. Prandl selbst tragen. Momentan ist die Führung einer Kinderkrippe im KG. Kobersdorf vom Raumangebot her nicht möglich, auch gibt es keine behördliche Genehmigung.

Das Ansuchen wurde in der letzten GV-Sitzung ausführlich diskutiert – eine Kostenübernahme würde gerechterweise weitere Zusagen in der Zukunft auslösen und würde die eigene örtliche Einrichtung im strengsten Fall künftig vielleicht halbleer dastehen.

Mit Mehrheitsbeschluß

(TOP. 3), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 13 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung; GR. Mag. Gabi TREMMEL)

GR-Sitzung v. 03.03.2011

wird die Übernahme eines monatlichen Kostenbeitrages für die Unterbringung von Roman Prandl in der Kinderkrippe Lackendorf abgelehnt.

Laut GR. Mag. Gabi Tremmel sollte man das Thema „gemeindeübergreifende Kinderbetreuung“ für die Zukunft im Auge behalten.

4) Prof. DI. Dr. Karl Steiner, Buchgraben – Grundabtretung an öffentl. Gut, Widmungsverordnung;

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf dem im Besitz von Hr. Prof. Steiner befindlichen Grundstück Nr. 2886/2 seinerzeit der öffentliche Abwasserkanal verlegt wurde; zwecks Schaffung klarer Verhältnisse tritt Hr. Prof. Steiner eine Teilfläche kostenlos an das öffentl. Gut ab. Ein entsprechender Teilungsplan wurde ausgearbeitet und ist die Erlassung einer Widmungsverordnung durch den Gemeinderat für die weitere grundbücherliche Erledigung notwendig.

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 4), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 Stimmen dafür)
wird nachstehende Verordnung durch den Gemeinderat erlassen:

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Marktgemeinde Kobersdorf vom 03.03.2011, Zl.: 612-5/-2011:

Gemäß Vermessungsurkunde der Vermessung Koch & Partner ZT-GmbH., 7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 70, vom 24.08.2010, GZ.: 432/08, wird vom Grundstück Nr. 2886/2, KG. Kobersdorf – 33021, das Trennstück (1) im Ausmaß von 121 m² als neu vermessenes ganzes Grundstück Nr. 2886/3 Sonstige (Straßenanlage) dem öffentlichen Gut gewidmet.

5) Löschungserklärung für Grdstk. Nr. 3276, Auwiese, Manuela Reisner – Waldquelle;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass für den Grundankauf durch die Waldquelle eine Löschungserklärung hinsichtlich des Vorkaufsrechtes der Marktgemeinde Kobersdorf abzugeben ist.

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 5), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)
wird die Löschungserklärung ob dem in EZ. 1562, KG. Kobersdorf, einverleibten Vorkaufsrecht der Marktgemeinde Kobersdorf abgegeben.

6) B-net, geplante Netzverstärkung – Kostenbeteiligung;

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der B-net Bgld. Telekom GmbH. eine Netzverstärkung für Kobersdorf und Oberpetersdorf geplant ist, Gesamtkosten ca. € 200 000,- dies jedoch unter der Voraussetzung, dass entsprechendes Kundeninteresse herrscht und die Gemeinde einen Kostenbeitrag von ca. € 7 000,- leistet; keine Umsetzung, wenn Gemeindebeitrag nicht bezahlt wird.

Es entwickelt sich eine breitere Diskussion und wird fast einhellig die Meinung vertreten, dass der geforderte Gemeindebeitrag im Grunde genommen die Förderung einer Privatfirma darstellt – B-net sollte seinen Kunden auf ei g e n e Kosten ein verbessertes Angebot bereitstellen.

Mit Mehrheitsbeschluß

(TOP. 6), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 12 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen:
GV. Ing. Günther PAUER und GR. Mag. Gabi TREMMEL)
wird die Leistung besagten Kostenbeitrages abgelehnt.

7) Sabine Rabel, Verlängerung Karenzurlaub – Ansuchen;

Der Vorsitzende berichtet, dass der laufende Karenzurlaub von Sabine Rabel mit 15. Sept. 2011 zu Ende geht; da Tochter Nadine erst im März 2012 das „Kindergartenalter“ von 2 ½ Jahren erreicht hat Fr. Rabel schriftlich um Verlängerung des Karenzurlaubes bis 15.03.2012 angesucht.

Bgm. Klaus Schütz erläutert noch kurz die künftige Personalsituation im Kindergarten hinsichtlich bevorstehender Änderungen und wird dann

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 7), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)
die 6-monatige Verlängerung (bis 15.03.2012) des Karenzurlaubes, mit Zusicherung der Wiederanstellung, genehmigt.

8) Andreas Berger, Schloßg. 15 – Ansuchen Jungunternehmerförderung;

Bgm. Klaus Schütz teilt mit, dass Andreas Berger um Jungunternehmerförderung in Form der Rückerstattung der Kommunalsteuer der nächsten fünf Jahre schriftlich angesucht hat. Ein gleichgelagertes Anuchen wurde im Jahre 2001 mit der Begründung, dass für solche Förderungen vorrangig andere Stellen – Wirtschaftskammer, Land – zuständig sind, abgelehnt.

Gegenständliches Ansuchen wird, unter Verweis auf vorgenannte Begründung,

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 8), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)
abgelehnt.

9) Reinhard Wildzeiss, Oberpetersdorf, Hauptstr. 45 – Grundankauf vom alten Friedhofsteil;

Der Vorsitzende berichtet über das Ansuchen von Hr. Wildzeiss Reinhard; da es sich um ein Friedhofsareal handelt kommt eigentlich nur eine Ablehnung in Frage. Diese Ansicht wurde auch im Gemeindevorstand einstimmig vertreten.

Ohne Diskussion wird

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 9), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)
ein Grundankauf vom alten Friedhofsteil in Oberpetersdorf durch Hr. Reinhard Wildzeiss abgelehnt.

10) Badesee – Vergabe Restrukturierung, Ausschreibung Bademeister und Kantine;

Bgm. Klaus Schütz teilt mit, dass am 24. Feber die wasserrechtl. Verhandlung stattfand; kurz vor Fertigstellung des Genehmigungsbescheides seitens der BH Oberpullendorf zog Grundeigentümer Andreas Pingitzer seine Zustimmungserklärung zurück. Der Grund dafür waren zusätzliche Auflagen zum bestehenden Pachtvertrag, welche von A. Pingitzer gefordert wurden. Nach etlichen Telefonaten und Verhandlungen wurde Übereinstimmung erzielt: a) bei Beendigung des Pachtvertrages wird der Badesee auf den Zustand vom 28.02.2011 rückgebaut und b) für den Bereich des Volleyballplatzes – ca. 350 m² - zahlt die Gemeinde einen jährlichen Pacht von € 135,- (wertgesichert).

GR-Sitzung vom 03.03.2011

Es wurde die BH über den neuen Sachverhalt wieder informiert und ist zwischenzeitlich ein positiver Bewilligungsbescheid bereits an die Gemeinde ergangen.

Die Baumeisterarbeiten für die Restrukturierung wurden durch das Büro Sperl/Schrag ausgeschrieben; am 24. Feber erfolgte die Anbotsöffnung und hat sich dabei folgende Reihung der einzelnen Anbieter ergeben:

-- die genannten Summen sind die NETTOsummen--

Teerag-Asdag, Parndorf	€	143 584,86
Strabag AG., M. St. Martin	€	147 529,67
Held & Francke, Eisenstadt	€	154 220,99
Pallisch & Co. GmbH., M. St. Martin	€	158 319,63
Fa. Sterlinger, St. Johann/Haide	€	168 636,68

Gestern hat mit der Teerag-Asdag ein Aufklärungsgespräch stattgefunden – es werden 2 % Nachlass und 3 % Skonto gewährt; somit beläuft sich die Vergabesumme auf ca. € 140 000,--.

Bei der Beschaffung des Lehmmaterials sowie der Entsorgung des Aushubmaterials können noch Einsparungen erzielt werden – dadurch werden sich die Gesamtkosten auf ca. € 130 000,-- - wie im Voranschlag vorgesehen – belaufen; zusätzliche Kosten wie z.B. Schlagen der Zaunpfähle, etc. fallen noch an.

Die Dauer der Bautätigkeiten wird auf ca. 5 bis 6 Wochen geschätzt.

Unter diesem TOP. werden zwei Abstimmungen vorgenommen:

a) Mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 10, Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)

werden die zwei zusätzlichen Punkte – Rückbau des Badesees auf den Zustand vom 28.02.2011 nach Beendigung des Pachtvertrages und Zahlung eines jährlichen Pachteuros von € 135,-- ,wertgesichert, für den Bereich des Volleyballplatzes (ca. 350 m²) – genehmigt und in den bestehenden Pachtvertrag (vom 12.07.2000) als Vertragspunkte 8) und 9) aufgenommen; und

b) mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 10, Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)

die Baumeisterarbeiten für die Restrukturierung des Badesees an die Teerag-Asdag AG. lt. Angebot € 143 584,86 vergeben.

Über die vorgesehene Örtlichkeit der Deponierung des Aushubmaterials vom Badensee bringt 1. Vizebgm. Johann Binder einen kurzen Bericht.

Abschließend teilt Bgm. Klaus Schütz mit, dass zwischenzeitlich von Hr. Markus Krenn eine Bewerbung für den Kantinenbetrieb eingebracht wurde; bezüglich Bademeisterposten gibt es noch keine Meldung.

11) Bericht zum Rechnungsabschluß 2009;

Die im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des RA 2009 getroffenen Feststellungen der Aufsichtsbehörde, Schreiben v. 06.12.2010, Zl.: 2-GI-RA1077/25-2010, sind vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

In Erfüllung dieses Auftrages wird genanntes Schreiben von OAR Helmut Tremmel verlesen; es gibt keine Anfragen dazu.

12) Neuer Wasserwart für Lindgraben;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass laut Beschluß des OA Lindgraben vom 12.09.2010 die Funktion des neuen Wasserwartes in Lindgraben an Josef Gugler, Lindgraben Hauptstr. 30, vergeben wurde; nach kurzer Erläuterung des Aufgabenbereiches eines Wasserwartes wird Hr. Josef Gugler, Lindgraben, Hauptstr. 30

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 12), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)
mit dieser Funktion betraut.

13) Ankauf von 6 Stk. Straßenlampen;

Folgende Angebote über den Ankauf neuer Straßenlampen werden vom Vorsitzenden bekanntgegeben (alle inkl. MwSt.): Fa. Wessely, Horitschon - € 3 796,70, Fa. Feymann, Stoob - € 5 155,20, Fa. Maschler, Piringsdorf - € 5 372,88 (m i t Demontage) und Fa. Lehrner, Horitschon - € 4 802,40; er schlägt die Vergabe an die Fa. Wessely vor.

GV. Martina Pauer-Trinkler bringt die LED-Technologie in Verbindung mit dem Projekt EKKO zur Sprache – man hätte die Chance zur Schaffung einer „Musterstraße“; noch im März findet eine EKKO-Sitzung mit den Themen „LED-Straßenbeleuchtung“ und Fördermöglichkeiten hiezu statt.

Da laut Bgm. Klaus Schütz für heuer nur € 7 000,-- veranschlagt sind könnte ein LED-Projekt im kommenden Jahr entsprechende Beachtung finden – ausreichend Finanzmittel budgetieren, einen Straßenzug (Gasse) auswählen und wäre die entsprechende Aufbereitung bzw. Bearbeitung eine Aufgabe für die EKKO-Beauftragten der Gemeinde: Kostenermittlung, Fördermöglichkeiten, Einbeziehen der EKKO-Partner etc.

Mit Mehrheitsbeschluß

(TOP. 13), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 13 dafür, 1 Gegenstimme: GV. Ing. Günther PAUER)

wird der Auftrag an die Fa. Wessely, Horitschon, lt. Angebot € 3 796,70 (inkl.) vergeben.

14) Bewilligung für Neue Mittelschule Kobersdorf als „Österr. Naturpark-Schule“;

Der Vorsitzende berichtet, dass die örtliche Volksschule wie auch Neue Mittelschule großes Interesse an dem Prädikat „Österr. Naturpark-Schule“ bekundet haben (nebst einigen anderen Schulen auch). Die Abhandlung erfolgt mit dem RMB (Regionalmanagement Burgenland) und sind einige „Auflagen“ zu erfüllen: u. A. die Durchführung fachspezifischer Projekte – z.B. die Beschilderung der Obstbäume in Oberpetersdorf, was lebt im Badeseesee?, Kräutergarten usw. – neben einem Beschluß im Schulforum sowie Vorstandsbeschluß des Naturparks auch ein Beschluß im jeweiligen Gemeinderat.

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 14), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)

wird das Prädikat „Österr. Naturpark-Schule“ für die örtliche Volksschule sowie Neue Mittelschule befürwortet; dieser Beschluß gilt auch für die Volksschule Oberpetersdorf, bedingt der entsprechenden Bereitschaft dazu.

15) Förderansuchen „60 Jahre ASKÖ Oberpetersdorf“;

Bgm. Klaus Schütz teilt mit, dass die ASKÖ Oberpetersdorf mit einem Zeltfest – vom 01. bis 03.07.2011 – das 60-Jahr Jubiläum begehen; dazu wurde an die Gemeinde ein schriftliches Ansuchen um finanzielle Unterstützung gerichtet.

In der Vergangenheit wurde aus solchen Anlässen an den jeweiligen Verein eine Förderung gewährt und schlägt er auch hier eine „Jubiläumsgabe“ in der Höhe von € 3 000,-- vor.

Dieser Vorschlag wird

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 15), Anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 14 dafür)

vom Gemeinderat befürwortet und eine Unterstützung in der Höhe von € 3 000,-- gewährt.

GR-Sitzung vom 03.03.2011

16) Antrag der ÖVP-Fraktion auf Aufnahme eines Gegenstandes in die TO.; (Volltext sh. „TAGESORDNUNG“)

Der Vorsitzende verliest gegenständlichen schriftlichen Antrag der ÖVP-Fraktion vom 22.02.2011 in vollem Umfang und berichtet dann zu den einzelnen Punkten.

Betreffend Punkt 1) teilt er mit, dass in den Anfangsjahren **n u r** die naturparkeigenen Führungen – 2001 z.B. 28 Führungen mit 560 Besuchern – genannt wurden; jetzt werden die verschiedenen Naturparksehenswürdigkeiten wie Schlossspiele und Adventmarkt Kobersdorf, Ruine Landsee, Keltenfest u.a. auch berücksichtigt; die Zahl von 70 778 Besuchern im Jahre 2010 setzt sich aus Besuchern **o h n e** Führungen – gesamt 44.378 – und Besuchern im Rahmen von Führungen – gesamt 26.400 – zusammen. Für unsere Gemeinde waren es bei den Schlossspielen/Adventmarkt 18.500, beim Badensee 800 und im Schloss 700 Besucher; die Kooperation mit dem Maler Sepp Laubner wird erwähnt (Bildankauf durch Intendant Wolfgang Böck); leider ist der Aufenthalt von Gästen und Besuchern in Kobersdorf nur von kurzer Dauer.

Mit dem Hinweis, dass es wichtig ist, laufend Zeichen und Taten zu setzen und so auf den Naturpark aufmerksam zu machen, berichtet Bgm. Klaus Schütz noch über die Projekte im vergangenen Jahr: „Der NP kommt in die Schule – Kräuterzauber „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen“, Tag der Artenvielfalt „Wir sind reich!“ – 250 Schüler auf der Suche nach Naturschätzen in und um Kobersdorf, Thermenprojekt „Der NP kommt in die Therme“ und „Tag der Natur“ im Zuge des Keltenfestes in Schwarzenbach.

Betreffend Punkt 2) leistet der NP jederzeit Hilfestellung – es müssen jedoch **f e r t i g e** Vorschläge und Ideen vorgelegt werden.

Zum dritten Punkt wird wiederholt darauf hingewiesen, dass der Naturpark keine finanziellen Förderungen an Gemeinden geben kann; für gewisse Vorhaben – Ausarbeitung gemeindeseits – kann seitens des NP versucht werden, diese in förderbaren Projekten „unterzubringen“. Diesbezüglich werden die notwendigen Entscheidungen jedoch nicht im Gemeinderat, sondern durch den NP-Vorstand getroffen.

In seiner Wortmeldung stellt 1. Vizebgm. Johann Binder fest: die Finanzierung des Naturparks erfolgt über die Mitgliedsbeiträge der NP-Gemeinden und für Werbemaßnahmen ist Eigeninitiative erforderlich; die Entwicklung des NP verläuft eher zögernd, den Unternehmen fehlt es an Investitionsfreudigkeit.

Abschließend bemerkt Bgm. Klaus Schütz, dass in den anderen Bundesländern ein NP mit einem jährlichen Fixum an Fördermitteln beteiligt wird – im Burgenland gibt es Förderungen nur für abgeschlossene Projekte.

17) Allfälliges;

GR Werner Schöll erinnert an die Anbringung eines Rechens beim Hamatbachl in Oberpetersdorf und übt Kritik an Bgm. Klaus Schütz wegen eines Artikels in der letzten „bei uns“-Zeitung – betreffend Abstimmungsverhalten der ZDORF-Fraktion bei GR-Beschlüssen für den Kindergartenneubau.

Der Vorsitzende erwidert, dass der Recheneinbau noch offengeblieben ist und nachgeholt wird; zum Vorwurf betreffend „bei uns“-Zeitung möchte er mit Nachdruck festhalten, dass es sich um keine Gemeinde-, sondern Parteizeitung handelt.

Zur Frage von GV. Ing. Günther Pauer nach dem Lieferzeitpunkt des neuen Gemeinde-Lkw antwortet Bgm. Klaus Schütz, dass der Grund für die Verzögerung bei der Fa. Nissan zu suchen sei.

GR Ing. Klaus Tremmel meldet sich zu Wort: a) er bedankt sich für die Schneeräumung beim Gehsteig Ortsausfahrt Richtung Schwarzenbach, b) die kath. Pfarngemeinde

GR-Sitzung v. 03.03.2011

beabsichtigt die Sanierung einer Mauer – zwischen Friedhof und kath. Kirche in Oberpetersdorf – es wären Grabungen auf Gemeindegrund notwendig und könnte man den Aushub kostenlos in der Gemeindedeponee entsorgen? sämtliche Kosten trägt die Pfarre.

Laut Bgm. Klaus Schütz möge ein kurzes Ansuchen an die Gemeinde verfasst werden, die kostenlose Aushubentsorgung geht in Ordnung.

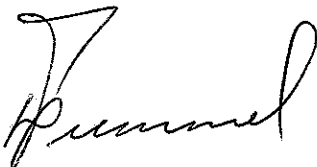
GR Ing. Klaus Tremmel weiter: c) das Leuchtmittel der Straßenlampe bei der Leichenhalle Oberpetersdorf wäre auszutauschen – mangelhafte Ausleuchtung; und d) bei etlichen, hauptsächlich älteren, Gebäuden im gesamten Ortsgebiet sollte die Standsicherheit überprüft werden - vor allem bei Sturm stellen z. B. herabfallende Dachziegel eine Gefahr für Personen und Sachen dar.

Bgm. Klaus Schütz wird sich dieser Sache gemeinsam mit dem Bausachverständigen der Gemeinde, BM Ing. Gerhard Köppel, annehmen.

GV. Ing. Günther Pauer erkundigt sich nach der momentanen Situation betreffend Projekt Heimathaus. Bgm. Klaus Schütz berichtet dazu, dass über mögliche Finanzierungen noch nicht entschieden ist – es liegen beachtenswerte Förderzusagen vor, jedoch „fehlen“ ca. € 100- bis 120 000,-; die Frage einer Haftungsübernahme ist zu klären – wenn Gemeinde, ist eine aufsichtsbehördliche Genehmigung einzuholen. Es sind Planungsentwürfe bereits vorhanden und wurde auch schon mit dem Bundesdenkmalamt Kontakt aufgenommen.

Abschließend teilt Bgm. Klaus Schütz noch mit, dass das Architektenangebot für die Sanierung der Volks- und Neuen Mittelschule Kobersdorf derzeit überprüft wird.

Der Vorsitzende dankt für das Erscheinen und schließt die GR-Sitzung um 21 Uhr 15.



g.g.g.

